



## Misstrauensantrag gem. § 55 GOG-NR

der Abgeordneten Josef Bucher, Gerald Grosz  
Kolleginnen und Kollegen

eingebraucht in der Sitzung des Nationalrates am 4. Juli 2012 im Zuge der Debatte zur Tagesordnungspunkt 1: Erklärung des Bundeskanzlers gem. § 19 Abs. 2 GOG-NR zum Thema „Gemeinsam Europas Zukunft gestalten – mit Beschäftigung, Wachstum und Stabilität“

Wie vom BZÖ in den letzten Jahren immer wieder aufgezeigt, stellt der amtierende Bundeskanzler Faymann seit Beginn der Banken- und Finanzkrise immer wieder und nachhaltig unter Beweis, dass ihm die Interessen der Österreicherinnen und Österreicher kein Anliegen sind bzw. er ohne Wenn und Aber in regelmäßigen Abständen allen Beschlüssen auf europäischer Ebene in Zusammenhang mit der „Rettung“ Griechenlands und anderer maroder Länder sowie des Euro seine vorbehaltlose Zustimmung erteilt.

„Es drängt sich der Verdacht auf, dass Werner Faymann nicht ganz auf der Höhe der Dramatik der Ereignisse ist,“ erkennt Stefan Winkler in einem Kommentar in der „Kleinen Zeitung“ vom 24. Oktober 2011 in diesem Zusammenhang völlig zurecht und ergänzt: „Von einem Regierungschef, der, wenn er zu Krisentreffen nach Brüssel reist, von sich selber sagt, dass er nach Europa fahre, ist da wohl auch nicht viel anderes zu erwarten.“

Ein Bundeskanzler, der nicht nur nicht die Interessen der Österreicherinnen und Österreicher vertritt, sondern diese durch die Zustimmung zu Haftungen und Kreditverpflichtungen in mehrstelligen Milliardenbeträgen auch noch verrät, ist aus Sicht der unterfertigten Abgeordneten untragbar geworden!

Zu den bereits durch die Beschlüsse in den letzten Monaten und Jahren von Österreich übernommenen Haftungen im Ausmaß von rund 22 Mrd. Euro sowie Bargeldflüssen in der Höhe von bisher 1,5 Mrd. Euro bzw. weiteren rund 2,3 Mrd. Euro im Zuge des ESM hat Faymann durch seine Zustimmung zur jüngsten Gipfelerklärung der Mitglieder des Euro-Währungsgebiets am 29. Juni 2012 bereits einem Aufschnüren des ESM zugestimmt, um die mehr als 19 Mrd. Euro, von denen rund 2,3 Mrd. Euro in bar zu zahlen und der Rest seitens Österreichs auf Abruf zur Verfügung zu stellen sind, noch einfacher und „unbürokratischer“ vergeben zu können.

So sollen entsprechend der genannten Gipfelerklärung künftig über den ESM direkte Rekapitalisierungen der Banken möglich werden. Nach den Worten des spanischen Finanzministers könnte im Memorandum zwischen Spanien und der EU bereits die direkte Bankenhilfe festgeschrieben werden. Hinsichtlich dieser dann an Spanien auszahlenden Direkthilfe wird der ESM nach dem Willen der Staats- und

Regierungschefs sogar auf den Status der Gläubigervorrangigkeit verzichten und trägt damit das volle Ausfallsrisiko bei Zahlungsausfällen.

Darüber hinaus haben sich die Staats- und Regierungschefs in der genannten und von Bundeskanzler Faymann selbstverständlich mitunterstützten Gipfelerklärung darauf festgelegt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Finanzstabilität im Euro-Währungsgebiet sicherzustellen, insbesondere **durch flexible und effiziente Nutzung der vorhandenen EFSF/ESM-Instrumente.**

Das heißt, dass man noch vor Inkrafttreten des ESM ganz offensichtlich bereits über weitere Änderungen und Ausweitungen der Kompetenzen des permanenten „Rettungsschirms“ sowie in letzter Konsequenz über Lockerungen der derzeit noch im ESM festgeschriebenen Bedingungen und Auflagen, an die die Genehmigung von Finanzhilfen geknüpft sein sollen, nachdenkt.

Damit nicht genug beauftragen die Staats- und Regierungschefs die Euro-Gruppe, alle diese Beschlüsse bereits am 9. Juli 2012 umzusetzen!

Da man von einem Kanzler – wie dies ein Journalist treffend schrieb – verlangen kann, dass *er für sein Land vorausblickt*, dies aber nicht passiert da sein Horizont nur vom Ballhausplatz bis zur SPÖ-Zentrale in der Löwelstraße reicht stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgenden

#### Antrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Dem Bundeskanzler wird gemäß Art. 74 Abs. 1 B-VG durch ausdrückliche Entschliebung des Nationalrates das Vertrauen versagt.“



Wien, 4. Juli 2012